

Lebensdaten von Walter Hasenclever

Walter Georg Hasenclever wurde am 8. Juli 1890 in Aachen geboren. Er besuchte das Kaiser-Wilhelms-Gymnasium (heute Einhard-Gymnasium), an dem er 1908 das Abitur bestand. Er studierte in Oxford, Lausanne und Leipzig Literatur, Philosophie und Geschichte.

Sein lyrisches Werk sowie sein 1916 uraufgeführtes Drama „Der Sohn“ machten ihn zu einem Exponenten des literarischen Expressionismus. Für sein Antikriegs-Drama „Antigone“ erhielt er 1917 den Kleist-Preis. Sein Pazifismus machte seinen Anspruch, „politischer Dichter“ zu sein, angesichts des Kriegs- und Nachkriegsgeschehens zur kurzen Episode.

Einige Jahre befasste er sich mit philosophischen Vorstellungen zum Jenseits und zum Schicksalswalten.

Von 1924 bis 1930 lebte er als Journalist in Paris.

In vielen seiner feuilletonistischen Beiträge setzte er sich für ein friedliches demokratisches Europa und für die Versöhnung der Völker ein.

In diesen Jahren verfasste er eine Reihe von Komödien – oft mit gesellschaftlicher Satire verbunden – wie „Ein besserer Herr“, „Napoleon greift ein“, „Ehen werden im Himmel geschlossen“, mit denen er zeitweilig zum meistgespielten Bühnenautor in Deutschland wurde.

1930 arbeitete er als Drehbuchautor in Hollywood, auch für einen Film mit Greta Garbo.

1933 verbrannten die Nazis seine Bücher, weiteres literarisches Schaffen wurde ihm verboten. Als Enkel eines jüdischen Unternehmers, Pazifist und Demokrat blieb ihm nur das Exil. Die deutsche Staatsbürgerschaft wurde ihm 1938 aberkannt.

Im Exil schrieb er die Romane „Irrtum und Leidenschaft“ und „Die Rechtlosen“. Sein letztes Stück gegen die Nazibarbarei „Konflikt in Assyrien“ wurde in London uraufgeführt. Im südfranzösischen Internierungslager Les Milles schied er angesichts der militärischen Besetzung Frankreichs durch die Nazitruppen und der unmittelbaren physischen Bedrohung am 21. Juni 1940 aus dem Leben.

Sein Grab befindet sich auf dem Friedhof *St. Pierre* in Aix-en-Provence. Aus dem ehemaligen Internierungslager *Les Milles* wurde eine Gedenk- und Bildungsstätte, die sein Andenken ehrt.

Würdigung von Hasenclevers Lebenswerk



Diese Stele in einer Halle der Gedenk- und Bildungsstätte *Les Milles* gibt Auskunft über Walter Hasenclevers Leben und Werk.

Am letzten Ort im Leben des Schriftstellers wird in vorbildlicher Weise dem Vergessen entgegengearbeitet, zu dem ihn die Nationalsozialisten verurteilt hatten.

Die Walter-Hasenclever-Gesellschaft hat sich zum Ziel gesetzt, Hasenclever im kulturellen Gedächtnis zu bewahren und ihn in der Auseinandersetzung mit seinem Werk und seiner Zeit neu zu entdecken.

Verschollene Texte Hasenclevers, die für die in den neunziger Jahren entstehenden „Sämtlichen Werke“ nicht zur Verfügung standen, werden in den zweijährlich erscheinenden Jahrbüchern der Gesellschaft publiziert.

Die geistige Verwandtschaft Hasenclevers mit Gegenwartsaufbauern wird diskutiert und die bleibende Botschaft des überzeugten Europäers und des Pazifisten wird vermittelt.

Literatur zu Walter Hasenclever

Walter Hasenclever Sämtliche Werke, herausgegeben von Dieter Breuer und Bernd Witte. 8 Bände. Verlag von Hase & Koehler, Mainz 1990 bis 1996 .

I: Lyrik, II,1 : Stücke bis 1924, II,2: Stücke 1926 bis 1931, II,3: Stücke 1931 bis 1938. III 1/2: Pariser Feuilletons 1924 bis 1926 / 1927 bis 1932. IV: Romane. V: Kleine Schriften. 2 Bände Briefe (1907 bis 1932/1933 bis 1940)

Diese zehnbändige Ausgabe ist leider vergriffen und nur noch antiquarisch erhältlich.

Walter Hasenclever Ausgewählte Werke

In fünf Bänden, herausgegeben von Bert Kasties nach den „Sämtlichen Werken“ im Shaker Verlag Aachen 2004.

Bd. 1: Gedichte, Bd. 2: Dramen I, Bd. 3: Dramen II, Bd. 4: Dramen III, Bd. 5: Prosa.

Diese Ausgabe kann nur über die WHG bezogen werden zum Preis von 40 €.

Walter Hasenclever: Der Sohn (UB 8978)

Walter Hasenclever: Ein besserer Herr (UB 18814)

Diese Einzelausgaben erscheinen im Reclam Verlag Stuttgart.

Walter Hasenclever Lesebuch

Zusammengestellt von Michael Serrer.

Nylands Kleine Rheinische Bibliothek 2013 Bd. 3
2013 Nyland-Stiftung Köln, in der Edition Virgines.
www.editionvirgines.de

Walter Hasenclever 1890 – 1940

Ausstellungskatalog, überarbeitete Auflage von 1996, herausgegeben von Dieter Breuer.
Nur noch über die WHG erhältlich.

Jahrbücher der WHG Band 11 (2018/2019)

Von der Moderne zur Gegenwart

Verlagsbuchhandlung Dr. Wolff GmbH Aachen 2020
mit wieder entdeckten Texten Hasenclevers. 19.00 €

Preisträgerinnen und Preisträger des Walter-Hasenclever- Preises der Stadt Aachen

Ständige Mitglieder der Jury:
Vertreterinnen oder Vertreter
der Walter-Hasenclever-Gesellschaft Aachen,
des Deutschen Literaturarchivs Marbach,
des Kulturbetriebs der Stadt Aachen,
des Städtischen Einhard-Gymnasiums Aachen
und des Aachener Buchhandels.

Der Preis wird alle zwei Jahre vergeben an
zeitgenössische deutschsprachige Autorinnen
oder Autoren. Er ist mit 20 000 Euro dotiert.

Bisher wurde er verliehen an:

Peter Rühmkorf	(1996)
George Tabori	(1998)
Oskar Pastior	(2000)
Marlene Streeruwitz	(2002)
Friedrich Christian Delius	(2004)
Herta Müller	(2006)
Christoph Hein	(2008)
Ralf Rothmann	(2010)
Michael Lentz	(2012)
Michael Köhlmeier	(2014)
Jenny Erpenbeck	(2016)
Robert Menasse	(2018)
Marica Bodrožić	(2020)

Die Walter-Hasenclever-Gesellschaft Aachen

wurde am 26. April 1996 gegründet. Sie hat sich zur Aufgabe gesetzt, das Verständnis für das Werk Walter Hasenclevers und seine Zeit, die Literatur der klassischen Moderne im 20. Jahrhundert und die deutschsprachige Literatur der Gegenwart zu fördern. Für ihre Mitglieder und die literarisch interessierte Öffentlichkeit veranstaltet sie Vorträge, Lesungen, literarische Gesprächsrunden und einen Lesekreis. Sie gibt Publikationen heraus.

Alle zwei Jahre richtet sie die Verleihung des Walter-Hasenclever-Literaturpreises der Stadt Aachen aus, der inzwischen zu den renommierten Literaturpreisen in Deutschland zählt.

Mit der WHG arbeitet die Literaturpreis-AG am Städtischen Einhard-Gymnasium (an der Hasenclever das Abitur ablegte) zusammen, die sich mit zeitgenössischer Literatur befasst und literarische Begegnungen mit den Literaturpreisträgerinnen bzw. -preisträgern durchführt.

Die WHG ist als gemeinnützig anerkannt und Mitglied der Arbeitsgemeinschaft literarischer Gesellschaften.

Der aktuelle Vorstand:

Vorsitzender:	<i>Axel A. Schneider</i>
Stellv. Vorsitzender:	<i>Martin Schvoll</i>
Schatzmeister:	<i>Mario W. Johnen</i>
Schriftführer:	<i>Jürgen Lauer</i>
Beisitzerinnen:	<i>Dr. Maria Behre</i> <i>Doris Lauer</i>

WHG online:

www.walter-hasenclever-gesellschaft.homepage.de
E-Mail für Zuschriften und Beitrittserklärungen:
post@walter-hasenclever-gesellschaft.de

Mitglieds-Jahresbeitrag: 48.00 €, erm. 24.00 €, Partnerbeitrag: 72.00 €, Institutionen: 100,00 €. (Eingeschlossen ist der Bezug der Jahrbücher.)

Bankverbindung:

IBAN: DE23 3905 0000 0018 0311 12
Spenden sind steuerabzugsfähig.



Die Walter-Hasenclever- Gesellschaft Aachen e.V. zu Aachen

stellt sich vor und wirbt
um Ihre Mitgliedschaft

